

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/010(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 30.04.2020	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2020
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Beratung zur Drucksache "Grünanlagensatzung" DS0502/19
 - 5.1.1 Beratung zum Änderungsantrag "Grünanlagensatzung" DS0502/19/1
 - 5.2 Kenntnisnahme der Information zur Umsetzung "Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung" (Beschluss-Nr. 1803-052(VI)18) 10327/19
 - 5.3 Umleitung Alt Prester

5.4 Veranstaltungsplan 2020

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bitte ich interessierte Bürger zu ihrem eigenen Schutz darum, nur in dringenden Fällen als Zuschauer an der Sitzung teilzunehmen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Markus Fleck

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2020

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 27.02.2020 mit 6:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Beratung zur Drucksache "Grünanlagensatzung" Vorlage: DS0502/19

Bezug nehmend auf die vorliegende Drucksache DS0502/19 zur Grünanlagensatzung gibt Herr Dommning eine kurze Zusammenfassung zum Inhalt der Drucksache:

- Die Überarbeitung erfolgte hauptsächlich aus sicherheitsbehördlicher Sicht.
- Durch eine neue Regelung kann bei Spielplätzen in Ausnahmefällen wie z.B. Lärmbelästigung schneller auf Probleme reagiert werden, der Verwaltungsaufwand wird reduziert.
- Es wurde eine Regelung zum Verhalten auf Grillwiesen ergänzt. Zudem wurde die Nutzung zwischen 22:00 Uhr und 08:00 Uhr untersagt sowie ein Grillverbot ab Waldbrandstufe 3 festgelegt.
- Es wurde eine Regelung zu Hunderauslaufwiesen ergänzt. Das Ordnungsamt erhält eine bessere rechtliche Handhabe für gezielte Kontrollen.

- Durch umgesetzte Planungen in Bebauungsplangebieten, Ausgleichsflächen, Verkauf von städtischen Flächen oder veränderte Zuordnung des Zuständigkeitsbereichs sind neue Grünanlagen entstanden bzw. weggefallen, die Anlagen der Satzung wurden entsprechend überarbeitet.

Für die Ortschaft Pechau gibt es keine Änderungen bei den ausgewiesenen Flächen.

Laut Satzung existieren weiterhin folgende Anlagen in der Ortschaft:

- Grünanlagen in der Ortschaft mit Leinenzwang (Anlage 1.1, Seite 6):

Am Brückbusch / Streuobstwiese
 Am See
 Breite Straße / Weg am Karpfenteich
 Klusdammradweg / ab Straße nach Zipkeleben
 Schilfgürtel Brückbusch
 Zur Mühle

- Spielplätze in der Ortschaft (Anlage 1.2, Seite 2):

Am See
 Am Mittelteich

Extensiv gepflegte Grünanlagen, die durch andere Gesetze (z.B. BauGB, BNatSchG, NatSchG-LSA, FFOG) in ihrer Nutzbarkeit eingeschränkt sind ohne Leinenzwang (Anlage 1.4, Seite 1):

Gewässerkette Lieschenkolk Prinzenkolk / LSG
 Klusdamm / LSG / Radweg
 Pechauer See / LSG

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 6:0:0:

Der Beschluss der Drucksache DS0502/19 wird empfohlen.

5.1.1. Beratung zum Änderungsantrag "Grünanlagensatzung"
 Vorlage: DS0502/19/1

Herr Dommning legt dar, dass mit dem vorliegenden Änderungsantrag der Beginn des Nutzungsverbots für Grillplätze von 22:00 Uhr auf 23:00 Uhr geändert werden soll.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 6:0:0:

Der Beschluss des Änderungsantrages DS0502/19/1 wird empfohlen.

5.2. Kenntnisnahme der Information zur Umsetzung
"Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung" (Beschluss-Nr.
1803-052(VI)18)
Vorlage: I0327/19

Herr Dommning verweist auf die den Ortschaftsräten vorliegende Information I0327/19. Herr Dömeland erinnert daran, dass die zugrundeliegende Drucksache DS0281/17 – Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung – im Februar 2018 im Ortschaftsrat Pechau behandelt und vom Ortschaftsrat empfohlen wurde.

Der Ortschaftsrat Pechau nimmt die Information I0327/19 zur Kenntnis.

5.3. Umleitung Alt Prester

Herr Dommning berichtet über seine Kontaktaufnahme zum Tiefbauamt bezüglich des Vorschlags des Ortschaftsrats zu einer geänderten Umleitungsstrecke für Alt Prester. Er zitiert aus der den Ortschaftsräten vorliegenden Antwort des Tiefbauamtes, dass die Umleitungsführung für die Vollsperrung der Straße Alt Prester als Einbahnstraßenregelung über die Straßen Am Steindamm und Menzer Straße bereits im Vorfeld mit der SWM, Polizei, MVB und Straßenverkehrsbehörde besprochen worden ist. Die Straße Am Steindamm entspreche nicht dem geforderten Zustand, um eine Buslinie durch diese Straße zu führen. In der Menzer Straße/ Klusdamm musste eine Baustellenampel aufgestellt werden, da die Radien bzw. Schleppkurven den Begegnungsverkehr zwischen Bussen, entgegenkommenden Kraftfahrzeugen und auch Fußgängern auf dem Gehweg nicht zulassen. Dies wäre auch bei einem Einrichtungsverkehr gegeben. Aus diesem Grund musste der Vorschlag des Ortschaftsrates bezüglich einer alternativen Umleitungsführung abgelehnt werden.

Herr Dr. Petzoldt teilt mit, dass die Bauarbeiten in der Straße Alt Prester aufgrund der aktuellen Corona-Lage derzeit ruhen. Hinsichtlich der Umleitungsstrecke stellt er fest, dass der Verkehrsfluss wider Erwarten unproblematisch verläuft. Herr Dommning stimmt zu und legt dar, dass er demzufolge keinen weiteren Handlungsbedarf sieht.

5.4. Veranstaltungsplan 2020

Herr Dommning nimmt Bezug auf den überarbeiteten Veranstaltungsplan für die Ortschaft Pechau und stellt mit Bedauern fest, dass aufgrund der Verordnungen über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt bereits einige Veranstaltungen ausfallen mussten. Er wirft die Frage auf, ob die Übergabe des Reit- und Fahrplatzes am 03.07.2020 weiterhin vorgesehen ist. Herr Dr. Petzoldt bestätigt dies und merkt an, dass die Veranstaltung eventuell nur mit einem eingeschränkten Teilnehmerkreis durchgeführt werden darf.

Mit Verweis auf das für den 22.05.2020 geplante Wanderkino macht Herr Kriegenburg deutlich, dass dazu zwar nicht offiziell eingeladen wurde, der Termin mit den Künstlern aber auch noch nicht storniert wurde. Er merkt an, dass Veranstaltungen unter freiem Himmel mit einigen Beschränkungen möglicherweise wieder zugelassen werden könnten, und er den Termin dementsprechend noch nicht absagen wollte. Herr Schulz stimmt zu, dass auch die Veranstaltungen des Sportvereins aus diesem Grund noch nicht abgesagt wurden. Er stellt klar, dass die Regelungen der ab 04.05.2020 geltenden Eindämmungsverordnung abzuwarten sind.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt mit 6:0:0 den nachfolgenden Veranstaltungsplan für das Jahr 2020. **Die Durchführbarkeit der Veranstaltungen ist abhängig von den aktuellen gesetzlichen Regelungen von Bund und Land zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus.**

Veranstaltungsplan Pechau 2020

- Osterfeuer
(abgesagt) 11.04.2020
- Frühjahrswanderung (Kultur- und Heimatverein)
(entfallen) 19.04.2020
- Wanderkino (Kultur- und Heimatverein) 22.05.2020
- Rentnerhoffest (Kultur- und Heimatverein) 17.06.2020
- Übergabe des Reit- und Fahrplatzes
mit kleinem Festakt (Sportverein) 03.07.2020
ab. ca. 18:00 Uhr
- Ringreiten (Sportverein) 04.07.2020
- Fahrradtour (Kultur- und Heimatverein) Juli
- Vereinsgrillfest 21.08.2020
(Mitglieder und Familienangehörige Kultur- und Heimatverein)
- Busfahrt nach Hohenfelden (Kultur- und Heimatverein) Oktober
- Fuchsjagd (Sportverein) 17.10.2020
- Skatturnier (Kultur- und Heimatverein) 23.10.2020
- Jahresabschlussfeier (Kultur- und Heimatverein) 13.11.2020
- Adventsbasar (Kultur- und Heimatverein) 28.11.2020
- Rentnerweihnachtsfeier (Kultur- und Heimatverein) 09.12.2020

6. Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger zur Sitzung erschienen.

7. Verschiedenes

Herr Schulz fragt nach, ob die Firma ÖHMI erneut mit der Grabenpflege beauftragt wurde. Herr Truckenmüller legt dar, dass ein anderer Bieter den Zuschlag für die Durchführung der Pflegemaßnahmen erhalten hat, welcher die Firma ÖHMI teilweise als Subunternehmer einsetzt. Weiterhin stellt er kritisch fest, dass die Obstbäume in der Ortschaft trotz der entsprechenden Hinweise an das SFM noch immer nicht geschnitten wurden. Herr Dommning schlägt vor, den Eigenbetrieb SFM zu einer Ortschaftsratssitzung einzuladen, um die Problemstellungen in der Ortschaft darzulegen. Herr Truckenmüller informiert über die begrenzten personellen Kapazitäten im Eigenbetrieb SFM und führt aus, dass die Bäume zwar im Baumkataster enthalten sind, teilweise aber keine Pflege für diese Bäume vorgesehen ist. Er äußert seine Bereitschaft, die Bäume nach der Dringlichkeit des Zuschnitts zu kategorisieren und die Standorte aufzuzeigen.

Herr Kriegenburg äußert die Ansicht, dass diese Thematik öffentlich gemacht und der SFM zur Stellungnahme in den Ortschaftsrat eingeladen werden sollte.

Herr Dömeland macht darauf aufmerksam, dass auch die bereits beim SFM erbetene Wiederherstellung des Lichtraumprofils in der Breiten Straße zwischen der Kreuzung Hauptstraße und der Kita noch immer nicht erfolgt ist. Zudem sei der Zustand der Bäume in der Straße Am Kanal nicht zufriedenstellend.

Herr Truckenmüller äußert sein Bedauern darüber, dass die Bäume in der Ortschaft nicht angemessen gepflegt werden. Herr Dommning kündigt an, den Eigenbetrieb SFM zu dieser Thematik einzuladen.

Herr Dr. Petzoldt erinnert daran, dass am Sportplatz einige Bäume aus Gründen der Gefahrenabwehr gefällt werden mussten. Nach Aussage des Umweltamtes waren für diese Bäume aufgrund ihrer Art keine Ersatzpflanzungen vorgesehen, sodass der Sportverein nun in eigener Initiative und auf eigene Kosten drei neue Bäume beschafft und gepflanzt hat. Er verweist kritisch auf die ohnehin schon schlechte Baumbilanz der Stadt. Herr Kriegenburg kann nicht nachvollziehen, dass beispielsweise Akazien in die Statistik über die Baumfällungen aufgenommen werden, für diese Baumart jedoch keine Ersatzpflanzungen erforderlich sind. Er äußert die Auffassung, dass für alle Baumfällungen, für die eine Genehmigung beantragt werden muss, auch Ersatzpflanzungen vorgeschrieben sein sollten.

Herr Truckenmüller folgt dieser Ansicht nur teilweise. Er legt die Problematik dar, dass es sich bei 90 % der vom Asiatischen Laubholzbockkäfer befallenen Bäume um nichtheimische Baumarten handelt. Er stellt klar, dass es für die Fällung der toten Bäume keiner Genehmigung bedarf und demzufolge dann auch keine Ersatzpflanzungen vorgeschrieben wären. Er legt seine Ansicht dar, dass auch für gefällte Nadelbäume Ersatz geschafft werden müsste. Zudem spricht er sich dafür aus, keine fremdländischen Bäume in der Stadt zu pflanzen, und verweist auf die große Artenvielfalt der heimischen Bäume. Herr Dr. Petzoldt macht deutlich, dass diese wichtige Thematik weiterhin verfolgt werden muss, und dass mit Herrn Truckenmüller ein Vertreter des Naturschutzbeirates im Ortschaftsrat mitwirkt. Herr Truckenmüller stellt klar, dass die Problematik dennoch auch an den Eigenbetrieb SFM herangetragen werden sollte. Herr Dr. Petzoldt schlägt vor, einen Fragenkatalog für den SFM vorzubereiten.

Herr Dömeland äußert die Hoffnung, dass sich die Menschen im Zuge der aktuellen Entwicklungen wieder mehr auf ihre Heimat und die heimischen Gewächse besinnen. Er macht deutlich, dass beispielsweise keine Äpfel aus anderen Ländern importiert werden müssen, wenn diese auch hier gedeihen.

Herr Truckenmüller macht deutlich, dass sich der Ortschaftsrat für die Pflanzung bestimmter heimischer Baumarten einsetzen sollte. Herr Dr. Petzoldt stimmt zu und ergänzt, dass zudem geeignete Standorte in der Ortschaft vorgeschlagen werden könnten. Er empfiehlt, beim SFM hinsichtlich der Planung von Pflanzungen in der Ortschaft nachzufragen.

Herr Kriegenburg gibt den Hinweis, dass noch kein Termin für die jährliche Ortsbegehung festgelegt wurde. Er merkt an, dass in diesem Rahmen einige Bürgerhinweise zu klären wären. Er informiert beispielsweise über den Hinweis, dass sich mit der Fertigstellung der neuen Deichanlage der Radverkehr in der Ortslage verstärkt hat. Zum Ärger der Einwohner befahren dabei viele Radfahrer die Gehwege.

In diesem Zusammenhang nimmt Herr Dommning Bezug auf das Beschwerdeschreiben eines Anwohners der Straße Zur Mühle, welches er den Ortschaftsräten zur Kenntnis gegeben hat. In diesem Schreiben wird die Situation beanstandet, dass Radfahrer vermehrt auf dem Gehweg fahren und darüber hinaus oft mit hoher Geschwindigkeit und rücksichtsloser Fahrweise. Aus diesem Grund wird um eine Ausschilderung des Gehwegs als solchen ab der Kreuzung Am Kanal bis Zur Mühle gebeten. Herr Kriegenburg äußert die Auffassung, dass der Radverkehr so geleitet werden muss, dass die Anwohner gefahrlos ihr Grundstück verlassen können. Als Beispiel weist er auf die Möglichkeit hin, neben dem Gehweg einen Schotterweg für Radfahrer anzulegen.

Herr Dommning schlägt vor, zusätzlich zu den Vertretern des Tiefbauamtes auch Vertreter des SFM zur Ortsbegehung einzuladen. Die Ortschaftsräte sind einverstanden. Auf Vorschlag von Herrn Dommning werden die Vertreter der Stadtverwaltung zu folgendem Termin eingeladen: Freitag, den 15.05.2020, um 10:00 Uhr.

Herr Dommning spricht allen beteiligten Helfern seinen Dank für die Organisation und Montage der neuen Ortseingangsschilder aus. Er verweist auf die am 18.04.2020 in der Volksstimme erschienene diesbezügliche Pressemitteilung.

Herr Dommning nimmt Bezug auf das in den Schaukästen der Ortschaft und der Volksstimme vom 31.03.2020 veröffentlichte Hilfsangebot des Kultur- und Heimatvereins und des Sportvereins. Er teilt mit, dass bisher kein Hilfeersuchen eingegangen ist, sich jedoch einige freiwillige Helfer gemeldet haben.

Herr Dommning spricht der Gemeindepädagogin Frau Warschau vom Pfarramt Pechau und den fleißigen Helfern seinen großen Dank für ihr Engagement beim Nähen und Verteilen von Mundschutzen aus. Er äußert seine Anerkennung für diese Initiative.

Herr Dommning berichtet über einen am Vortag erhaltenen Anruf des Herrn Meyer vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit und dessen Nachfrage hinsichtlich der Qualität der Mobilfunkverbindung in Pechau. Er führt aus, dass dem Dezernat ein Angebot zur Errichtung eines Funkturms in Pechau vorliegt. Herr Schulz, Herr Dömeland und Herr Dr. Petzoldt berichten über eine teilweise schlechte Mobilfunkverbindung. Herr Dr. Petzoldt macht deutlich, dass er Bedarf für einen Funkturm sieht. Herr Dommning merkt an, dass er keine Verbindungsprobleme hat. Er stellt fest, dass die Qualität der Funkversorgung anbieterabhängig ist.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Dr. Petzoldt an den geplanten Abriss des Silos in Salbke, welcher vorerst verschoben wurde. Er teilt mit, dass nun die Möglichkeit der Installation von geeigneter Technik für die Internetversorgung auf dem Wasserturm Buckau in Rede steht.

Herr Dommning berichtet über die Mitgliederversammlung des Kultur- und Heimatvereins Pechau und nimmt Bezug auf das Vorhaben, den Stein an der Kreuzung Hauptstraße / Breite Straße zu säubern und die Schrift zu erneuern. Herr Dömeland erinnert daran, die Umsetzung des Vorhabens gemeinsam mit Herrn Schulze und Herrn Dr. Aepler zugesagt zu haben.

Herr Dommning informiert über die Beschwerde von Anwohnern des Wohngebietes Am Mittelteich darüber, dass Bäume eines angrenzenden Grundstücks auf den Weg zwischen Wohngebiet und Streuobstwiese wachsen. Zur Klärung der Angelegenheit wurde eine Anfrage an das Baudezernat bezüglich der Widmung des Weges gestellt. Herr Dömeland merkt an, dass der Weg angelegt wurde, um die Zugänglichkeit zur Streuobstwiese zu gewährleisten.

Herr Dömeland berichtet über seine Kontaktaufnahme zu LHW und Ordnungsamt bezüglich der Beschildersituation an der Deichscharte. Er führt aus, dass die demontierten Schilder (bspw. Sperrschild FFH-Gebiet, Tonnagebegrenzung, Zusatzzeichen für Freigabe von Radverkehr und landwirtschaftlichem Verkehr) nach Fertigstellung der Deichbaumaßnahme nicht wieder angebracht wurden. Herr Dömeland stellt klar, dass der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen ist. Zudem weist er auf die Problematik hin, dass die Drängelgitter von einigen Radfahrern nicht durch- sondern umfahren werden und somit die Böschung zerfahren wird. Herr Dr. Petzoldt teilt mit, dass er zu diesem Problem bereits Herrn Holbe (LHW) angeschrieben und eine Antwort erhalten hat. Er zitiert aus der Antwort des Herrn Holbe und informiert über dessen Absicht, die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen. Zudem informiert er über seinen Vorschlag, neben die Gitter einen Findling oder ein Betonelement zu platzieren, sodass eine Umfahrung über die Grasnarbe nicht mehr bequem möglich ist. Mit Verweis auf das Ortsbild bittet Herr Kriegenburg, von einem Betonelement abzusehen. Er stellt fest, dass die Drängelgitter ihren Zweck zur Entschleunigung des Radverkehrs erfüllen. Herr Dömeland berichtet über das teilweise sehr rücksichtslose Verhalten einiger Radfahrer.

Die Ortschaftsräte sprechen sich für die Platzierung von Findlingen an den Drängelgittern aus. Herr Schulz kündigt an, sich um die Beschaffung der Findlinge zu bemühen. Herr Dömeland geht abschließend auf die Problematik des auf der Landseite des Deiches aufgebrauchten Sand-Kiesgemisches ein, welches die Grasansaat am Deich erschwert.

Herr Dömeland setzt über den Abschluss der im Rahmen des Unterhaltungsrahmenplanes Ehle-Umflut erfolgten Holzungsmaßnahmen im Umflutgelände in Kenntnis. Er stellt fest, dass die Zielstellung der Maßnahmen teilweise nicht erfüllt wurde, da das Sturmholz nicht entfernt wurde. Er erinnert daran, dass die Maßnahmen zur Entfernung der nachträglich eingetretenen Sturmschäden nachbeantragt wurden, und äußert die Hoffnung, dass die Beseitigung des Sturmbruchs dann noch im Winter 2020 erfolgt. Herr Dr. Petzoldt merkt an, dass derzeit nur noch Pflanz- und Bewässerungsarbeiten vorgenommen werden. Herr Dömeland macht sein Unverständnis darüber deutlich, dass auf der Wiese im Umflutgebiet Bäume gepflanzt werden. Herr Truckenmüller legt dar, dass er zudem nicht nachvollziehen kann, wieso gesunde Bäume gerodet wurden. Herr Kriegenburg macht kritisch darauf aufmerksam, dass die Planung für die Unterhaltungsmaßnahmen im Vorfeld nicht dem Ortschaftsrat zur Kenntnis gegeben wurde. Herr Dommning schlägt vor, im August oder September Vertreter des LHW zur Ortschaftsratssitzung einzuladen. Herr Dr. Petzoldt stellt klar, dass sich der Ortschaftsrat dafür einsetzen muss, dass das Totholz im Umflutgelände noch in diesem Jahr entfernt wird. Herr Kriegenburg ergänzt, dass zudem darauf hingewiesen werden muss, dass eine Beteiligung des Ortschaftsrates an der Thematik gewünscht ist.

Herr Dommning informiert über ein Schreiben einer Pechauer Familie bezüglich einer Grundstücksangelegenheit und trägt den Inhalt vor. Er teilt mit, dass er in dieser Angelegenheit mit den Absendern bereits ein Gespräch geführt hat. Herr Kriegenburg merkt an, dass ihm der Sachverhalt bekannt ist, und weist darauf hin, dass es sich bei dem Anliegen überwiegend um privatrechtliche Belange handelt und der Ortschaftsrat keinerlei Befugnisse für eine Mitwirkung hat. Frau Herrmann kündigt an, das Schreiben zur Klärung der baurechtlichen Fragen an das Baudezernat weiterzuleiten.

Herr Dommning berichtet über die Anfrage eines Pechauer Einwohners hinsichtlich der Anmietung von Räumlichkeiten auf dem Gemeindehof für die Einrichtung einer Heilpraxis. Frau Herrmann weist ergänzend auf die derzeit ungenutzten Räumlichkeiten des Kunsthofs hin, welche eine ausreichende Ausstattung (Küche, sanitäre Anlagen) aufweisen. Herr Kriegenburg stimmt zu, dass die interimswise Nutzung des Kunsthofs für eine Heilpraxis in Betracht gezogen werden könnte. Mit Verweis auf den Neubau des Veranstaltungssaals und die Umnutzung der Gebäude stellt er klar, dass dabei jedoch beachtet werden muss, dass kein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen wird. Herr Dr. Petzoldt stellt fest, dass der Ortschaftsrat dieses Anliegen grundsätzlich nicht ablehnt, diese Angelegenheit aber auch mit den Nutzern des Gemeindehofs abzustimmen ist.

Bezug nehmend auf den Volksstimme-Artikel vom 27.03.2020 über die Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters stellt Herr Kriegenburg kritisch fest, dass dieser die Drucksache DS0036/19 (Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst) anstelle des Stadtrates allein beschlossen hat. Er macht deutlich, dass er diese Vorgehensweise nicht nachvollziehen kann, da er der Ansicht ist, dass nur dringende und krisenbezogene Angelegenheiten ohne Beteiligung des Stadtrates beschlossen werden dürfen. Er macht deutlich, dass zum Grundsatzbeschluss des Wegeausbaus eine Stadtratsdiskussion wünschenswert und erforderlich gewesen wäre. Herr Dommning macht deutlich, dass er davon ausgeht, dass der Oberbürgermeister die Beschlüsse im Sinne des Stadtrates gefasst hat.

Herr Dr. Petzoldt informiert über den heutigen Vor-Ort-Termin auf dem Sportplatz mit einer Metallbaufirma und teilt mit, dass der Bolzplatz weitgehend für die Nutzung vorbereitet ist. Er kündigt die Montage einer ackerseitigen Tür zum Platz an und fasst zusammen, dass somit nun ein Bolzplatz vorgehalten werden kann, wenn das Land die Zusammenkunft von mehreren Personen wieder erlaubt.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin